

12.07.2018

## PRESSEMITTEILUNG

**„Es ist schön, Mütter kennenzulernen und sich auszutauschen“**  
Internationaler Elterntreff der AWO Karlsruhe in Durlach und Mühlburg



*Bildunterzeile: Der Internationale Elterntreff in Mühlburg ist eine gute Möglichkeit, andere Mütter kennenzulernen und sich ein stabiles Netzwerk in Karlsruhe aufzubauen.*

Karlsruhe (scnk). Kinder knüpfen in der Kita oder in der Schule neue Kontakte, später trifft man während der Ausbildung oder an der Universität viele nette Menschen, häufig entstehen Freundschaften, die oft ein Leben lang halten. Doch bei Erwachsenen, die z.B. in eine neue Stadt ziehen ist es ungleich schwerer, sich ein stabiles Netzwerk aufzubauen – vor allem dann, wenn man aus einem anderen Land kommt und die Sprache noch nicht so gut beherrscht. Deswegen hat die AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH vor zwei Jahren einen Internationalen Elterntreff in Mühlburg eröffnet. Schwerpunkte dieser Arbeit sind Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache sowie die soziale und kulturelle Integration. Mittwochs und donnerstags haben Eltern hier die Möglichkeit, sich zu treffen und sich kennenzulernen. Der Treff findet immer zwischen 8.30 und 11.30 Uhr in den

Räumlichkeiten des Stadtjugendausschusses in der Fliederstraße 1 in 76185 in Karlsruhe statt. In Durlach gibt es mit dem Internationalen Müttertreff in der Bleichstraße 9, 76227 in Karlsruhe ein ähnliches Angebot. Dort können sich Mütter montags und dienstags zwischen 9.00 Uhr und 11.00 Uhr bzw. 9.00 Uhr und 11.30 Uhr begegnen. „Ich bin vor Kurzem nach Karlsruhe gezogen und habe von meinen Nachbarinnen erfahren, dass es den Treff in Mühlburg direkt gegenüber von meiner Wohnung gibt und habe das Angebot gleich getestet“, erzählt eine der Teilnehmerinnen während sie zusammen mit 9 weiteren Frauen an einem reichlich gedeckten Frühstückstisch sitzt und sich sichtlich wohl in dieser Runde fühlt. Eine andere Frau mit palästinensischen Wurzeln ergänzt: „Ich bin zu Hause und kümmere mich um den Hausputz, koche für die Familie und bin für meine Kinder da, mein Mann geht arbeiten. Trotzdem ist es für mich auch wichtig, dass ich mal rauskomme und Kontakte zu anderen Frauen aufbauen kann.“ Damit die Mütter auch wirklich Zeit dafür haben, sind zwei junge Männer vor Ort, die einen Bundesfreiwilligen Dienst absolvieren und sich um die Kinderbetreuung kümmern.

Doch der Elterntreff ist bei Weitem mehr als eine gute Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen oder neue Freundinnen zu finden. „Die Teilnehmerinnen können uns bei Fragen aller Art jederzeit ansprechen, wir versuchen ihnen im Rahmen unserer Möglichkeiten zu helfen“, erklärt Firdevs Kaplaner, die die den Internationalen Elterntreff in Mühlburg und Internationalen Müttertreff in Durlach leitet. Beispielsweise gibt es häufig Fragen zum Schulsystem, das sich in arabischen Ländern deutlich von dem deutschen System unterscheidet. Die Grundschule dauert bis zur sechsten Klasse, es gibt keine Empfehlungen für Gymnasien und Realschulen sondern eine Gesamtschule für alle. „Auch das Notensystem ist genau andersherum: eine 6 ist die beste und 1 die schlechteste Note“, erklärt Nagat Batta, Sozialpädagogin der AWO Karlsruhe.

Das muss man alles wissen, was jedoch etwas schwierig ist, wenn man die Sprache noch nicht beherrscht. Deswegen empfehlen viele Schulsozialarbeiter den Eltern dieses Angebot, so kam auch Teilnehmerin Sessi zum Internationalen Elterntreff. Sie hat einen zehnjährigen Sohn und ist zusammen mit ihm und ihrem Mann vor 2,5 Jahren aus Georgien nach Deutschland ausgewandert. Mit Hilfe von Ariane Wöntz, ehrenamtliche Mitarbeiterin der AWO Karlsruhe, fand sie schließlich eine Arbeitsstelle als Verkäuferin in einem Geschäft und eine Wohnung für sich und ihre Familie. Um den Frauen bei dem Erlernen der deutschen Sprache zu helfen bietet die AWO im Rahmen der beiden Treffs auch einmal pro Woche Deutschunterricht an. Veranstaltungen wie beispielsweise „Starke Eltern – starke Kinder“, die von einer Referentin des Kinderschutzbundes durchgeführt wird, Ausflüge in die Stadtbücherei u.ä. sowie Pilates runden die Angebote der beiden Treffs ab. „Auch für das Leibliche Wohl ist jedes Mal bestens gesorgt, kommen Sie doch mal vorbei – wir freuen uns auf Ihren Besuch!“, so Nagat Batta.



**Ansprechpartnerin für Journalist\*innen:**

Somajeh Noheh-Khan

Unternehmenskommunikation

AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH

Rahel-Straus-Straße 2

76137 Karlsruhe

Tel.: 0721 35007-168

Fax: 0721 350076 – 170

Mail: [s.noheh-khan@awo-karlsruhe.de](mailto:s.noheh-khan@awo-karlsruhe.de)

**Die AWO** ist einer der sechs Spitzenverbände der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland und hat bundesweit 65.629 Mitarbeiter\*innen. Die AWO in Karlsruhe verfügt über ein großes Dienstleistungsangebot, das in einer gemeinnützigen GmbH organisiert ist. Wir bieten in der Fächerstadt in über 75 Einrichtungen eine große Auswahl sozialer Dienstleistungen an. Rund 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beraten, unterstützen und begleiten Menschen in allen Lebenslagen, wie z. B. in Kindertagesstätten, in Seniorenzentren, in Tagespflegeeinrichtungen für Senior\*innen, im Bereich der Jugend- und Wohnungslosen – oder in der Suchthilfe. In den Bereichen Pflege, Hauswirtschaft und Erziehung stehen mehr als 90 Ausbildungsplätze zur Verfügung. Bei der Arbeit legen wir großen Wert auf moderne, fachlich fundierte Konzepte und eine hohe Dienstleistungsqualität. Dabei kommt uns unser hervorragendes Qualitätsmanagementsystem zugute mit dem wir unsere Managementsysteme nach DIN EN ISO 9001 und dem AWO-Tandem-Konzept jährlich überprüfen und weiterentwickeln. **Detailinformationen über die Angebote des AWO Kreisverbandes Karlsruhe-Stadt e.V. / der AWO Karlsruhe gemeinnützige GmbH finden Sie auf unserer Internetseite:**  
<http://www.awo-karlsruhe.de/awo-karlsruhe.html>